

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 1. März 1906.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage meinen einzigen Sohn

Robert Johannes Hoffmann

in meine, von meinem Vater am 1. Juni 1852 unter der Firma

Robert Hoffmann

in Leipzig gegründet, mir seit 1. Januar 1879 allein gehörige Kommissions-Buchhandlung als Teilhaber aufgenommen habe.

Mein Sohn hat, nach Absolvierung des Gymnasiums, in meinem Hause den Buchhandel ordnungsgemäss erlernt und sich während einer längeren Reihe von Jahren, zu grösster Zufriedenheit seiner Chefs, in den geachteten Handlungen der Herren Albert Müller, Nachf. von Orell Füssli & Co.'s Sort. in Zürich, Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhandlung in Wien, Fischer & Franke in Berlin und Düsseldorf, Parker & Son in Oxford und Felix Juven in Paris die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen angeeignet, die ihn befähigen, den Interessen der Herren Geschäftsfreunde zu dienen und unserem Stande alle Ehre zu machen.

Sie wollen gütigst das mir seit beinahe 30 Jahren stets in so reichem Masse bewiesene Vertrauen auch auf meinen Sohn übertragen, dessen eifrigstes Mitbestreben es sein wird, den alten, guten Ruf unserer Firma auch fernerhin zu wahren.

Ich bitte von seiner Unterschrift geneigtest Kenntnis zu nehmen und zeichne

in vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Waldemar Hoffmann
in Firma Robert Hoffmann.

Robert Hoffmann jun. wird zeichnen:
Robert Hoffmann.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß aus dem Verlage von Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid) in Hamburg

Stuhrmann,

Vorwärts! Aufwärts! Heimwärts!

Biblisch-erweckliche Ansprachen u. Andachten für Evangelische Männer- und Jünglingsvereine im Rahmen des Kirchenjahres. (1901), Preis brosch. M 3.40 ord., gebunden M 4.40 ord., mit allen Verlagsrechten und Vorräten durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist.*) Ich bitte, Ihre werten Bestellungen gütigst nunmehr an mich richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 13, den 1. März 1906.
Alte Jakobstraße 13.

Emil Richter.

*) Wird bestätigt:

Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid) in Hamburg.

Unsere Geschäftsräume
befinden sich von heute ab

Berlin NW. 87,

Wullenweberstr. 8.

(Neues Hansa-Viertel,
beim Bahnhof „Tiergarten“).

= Telephon: Amt II, 2908. =

Berlin, 1. März 1906.

**Hermann Seemann
Nachfolger.**

P. P.

Die Unterzeichneten geben hierdurch bekannt, dass sie der Firma

F. Volckmar in Leipzig

ihre Vertretung für den deutschen Buchhandel übertragen haben und die gangbarsten Werke ihres Verlages daselbst ausliefern lassen.

Verlagskataloge stehen auf Wunsch gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Desclée, Lefebvre & Cie.
Libreria cattolica internazionale.

Rom, den 26. Februar 1906.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, dass ich, nachdem mir die Konzession erteilt worden ist, neben meiner seit 26 Jahren bestehenden Kolportagebuchhandlung eine **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** eröffnet und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, ich bitte aber um Zusendung aller Wahlzettel, Prospekte, Rundschreiben und Kataloge.

Turn b/Teplitz, 1. März 1906.

Carl Schewitz.

Ich verkehre von heute an mit dem Gesamtbuchhandel über Leipzig und habe

Herrn Gustav Brauns in Leipzig

mit meiner Vertretung betraut.

Eine Ankündigung meiner ersten Verlagswerke wird in nächster Woche an alle über Leipzig verkehrenden Buchhändlerfirmen zur Versendung gelangen.

Noch bitte ich, meine Firma nicht mit **Paul Nietschmann**, Buckdruckerei, hier, zu verwechseln.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale), 1. März 1906.
Mittelstr. 11-13.

Curt Nietschmann
Plätzsche Buchdruckerei.

Ich übernahm die Vertretung für

K. P. G. Lilie,

Verlagsbuchhandlung,
Weimar, Falkstr. 13.

Leipzig, 1. März 1906.

Friedrich Schneider.

P. P.

Ich vertrete den

Verlag Dr. Wedekind & Co.
G. m. b. H.

Berlin SW. 19, Kommandantenstrasse 14.

Leipzig, den 28. Februar 1906.

F. Volckmar.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine kleinere, solide Buchhandlung — alte bekannte Firma mit guten Gewinn bringenden Nebenbranchen — in schöngelegenen süddeutschen Städtchen. Das Geschäft, die einzige Buchhandlung am Ort, erzielte in den letzten Jahren bei kleinen Spesen einen Umsatz von 26-28 000 M und befindet sich in bester Geschäftslage an der Hauptstraße in nächster Nähe von Schulen und Behörden. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Altangesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung in schön geleg. Großstadt Norddeutschlands, mit kleinem Verlag, ist krankheits halber bald od. später zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz zirka 110 000 Mark mit bedeutendem Reingewinn. Auch für zwei strebsame Buchhändler sehr geeignet.

Ernstste Reflektanten (Vermittler ausgeschlossen), die über zirka 80 000 Mark verfügen, belieben Angebote unter A. B. 826 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Moderne Leihbibliothek

2400 Bände, gut erhalten, mit unbeschriebenen grünen Rückenschildern, einige hundert Bände hiervon noch unbenutzt, für M 575.— ab hier zu verkaufen.

M. Beckstein in München V,
Müllerstrasse 1.

Buchhandlung in der Mark, altes Geschäft, ohne Konkurrenz, Ort 6000 Einwohner, ist für 15 000 M bei 10 000 M Anz. verkäuflich. Reingewinn 4000 M! Näh. ert. u. 803 **Julius Bloem**, Dresden, Reichsstr. 14.